Gemeindliche Kindertageseinrichtungen – Frankfurt Stadtteile

Bunt und vielfältig sind die vielen evangelischen Kindertageseinrichtungen in Frankfurt. Sie sind offen für Kinder und Eltern aus den verschiedensten Kulturkreisen und Religionen. Alle Kinder sind willkommen und werden angenommen, wie sie sind.

Pädagogisches Profil
In den Einrichtungen feiern die Kinder christliche Feste wie Ostern und Weihnachten und lauschen Geschichten aus der Bibel. Jedes einze Kind wird durch pädagogische Fachkräfte in seiner Entwicklung gestärkt, der drei Monate alten Säugling in der Krabbelstube, wie auch das 12-jährige Schulkind im Hort. Eine vertrauensvolle Beziehung zum Kind und die individuelle Förderung steht dabei im Mittelpunkt.

Krabbelstuben (0 bis 3 Jahre)
Schon in den Krabbelstuben begegnen die Jüngsten einander und lernen täglich Neues. Das tun sie in ihrem eigenen Tempo, vertrauens- und respektvoll begleitet von Erzieherinnen und Erziehern. Bildung von Anfang ist der pädagogische Auftrag.

Kindertagesstätten (3 bis 6 Jahre)
In der Kita sammeln Kinder vielfältige Erfahrungen, entdecken neue Bewegungsräume und schließen Freundschaften. Jede evangelische Kita hat dabei ihr eigenes Konzept, geprägt von der Gemeinde, die sie umgibt, und den Menschen, die dort arbeiten. Die Wünsche und Anregungen der Eltern werden gehört und gerne aufgenommen, am Elternabend, in persönlichen Gesprächen und im Kindergartenausschuss der Gemeinde.

Horte (6 bis 12 Jahre)
Schulkinder im Alter zwischen sechs und 12 Jahren brauchen verlässliche Betreuung, Bildung und Erziehung. In den evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder essen sie gesund zu Mittag, machen Hausaufgaben und werden gestärkt gefördert.